

## AG 11

### Informationen für alle Menschen zugänglich machen. Open Data auch ohne IT-Kenntnisse nutzen und auswerten

Moderation und inhaltliche Begleitung: Josef Attmann

#### These AG 11:

Offene Daten der Kommunen sind Chance und Herausforderung für alle Bürger/innen. Die Nutzung der Daten erweitert den Aktionsraum hinsichtlich Engagement und Partizipation, sie erfordert jedoch auch digitale Kompetenz. Es muss aber nicht jeder programmieren lernen, denn es gibt einfache digitale Werkzeuge, die uns bei der Datennutzung unterstützen.

#### Zusammenfassung der Ergebnisse:

1. Frage: Was sind – in Bezug auf dieses Thema – die wichtigsten Aspekte, die die Bürgerbeteiligung in Zukunft prägen werden?

Eine verlässliche kommunale Bürgerbeteiligung braucht Transparenz.

Zur Transparenz gehört ... die Möglichkeit, die öffentlichen Daten einer Kommune frei verfügbar und nutzbar zu machen (Open Data).

1/6

entnommen aus:

Empfehlungen für eine verlässliche und wirksame kommunale Beteiligungspolitik  
– Entwurf Version 02 –1 Stand: 24. September 2014

[https://www.netzwerk-buergerbeteiligung.de/fileadmin/Inhalte/PDF-Dokumente/nbb\\_empfehlungen\\_kom\\_beteiligungspolitik\\_140924\\_v02.pdf](https://www.netzwerk-buergerbeteiligung.de/fileadmin/Inhalte/PDF-Dokumente/nbb_empfehlungen_kom_beteiligungspolitik_140924_v02.pdf)

**Die Entwicklung der Informationstechnologie bietet neue Möglichkeiten für die Nutzung von Daten ohne hierzu erst Programmieren lernen zu müssen. Diese Softwareprodukte unterliegen einer schnellen Weiterentwicklung.**

#### Die Situation

Kommunale Portale zu Offenen Daten bieten teilweise schon recht umfangreiche Datenbestände für die freie Nutzung an.

Es gibt jedoch auch beträchtliche Barrieren / Hürden, die eine Nutzung für den nicht IT-Spezialisten erschweren oder gar unmöglich machen.

## Die Herausforderung

Wie soll die Nutzung dieser offenen Daten durch den „Normal-Bürger“ gelingen?

- Er hat nur ein recht beschränktes Zeitkontingent für die themenspezifische Aufbereitung dieser Daten
- Muss er erst umfangreichere Investition in Schulung und Werkzeuge tätigen, um mit der Nutzung beginnen zu können?

## 2. Frage: Was heißt das für die Ausgestaltung der Bürgerbeteiligung?

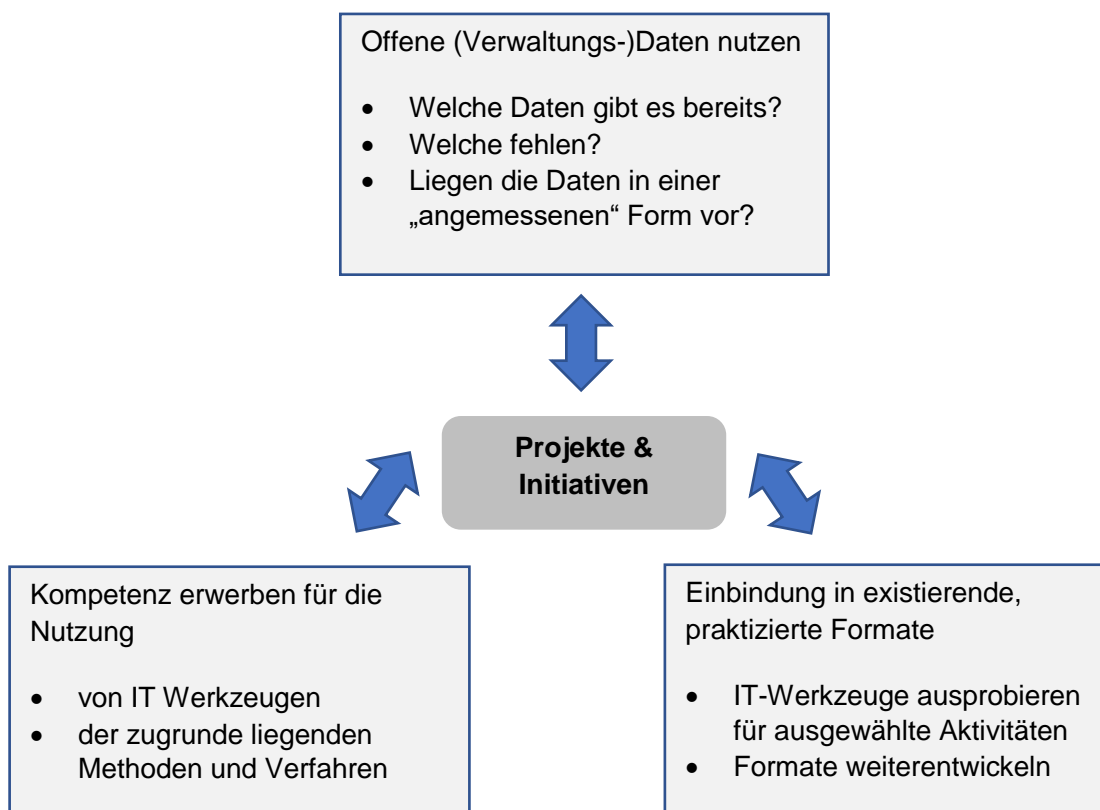
### Das Angebot der Kommunen aufgreifen.

Stellt eine Kommune offene Daten bereit, so liegt der Ball bei den Bürgern, dieses Angebot zu nutzen.

### Die Themen Transparenz und Offene Daten in Abstimmung/Zusammenarbeit mit den Kommunen konkretisieren und weiterentwickeln.

In die Arbeit von Initiativen sowie in (bereits laufende oder geplante) Projekte die Nutzung von offenen Daten einbinden.

Ausprobieren, bei welchen Aktivitäten der Einsatz von IT-Werkzeugen die Zusammenarbeit, das Erzeugen und Teilen von Wissen erleichtert und die Qualität des Engagements erhöht.



Es geht darum herauszufinden, ob und wie sich bestehende Verfahren für alle Beteiligten besser gestalten lassen.

**3. Frage: Wo können und sollten das Netzwerk – und auch die einzelnen Netzwerker/innen – tätig werden, um diesem Thema gerecht zu werden?**

**Ganz einfach: Ausprobieren!**

**Einrichtung von »Helping Hands« zur Nutzung Offener Daten**

***Online-Meetings***

Information zu Internet-Portalen für Offene Daten und die Nutzung dieser Daten mit IT-Werkzeugen.

Beispielsweise in zwei Formaten

- Kurz-Info [ca. 30 Min.]
- Mit einem Beispiel von Teilnehmer/innen [60 – 70 Min.]

***Einrichtung von (virtuellen) Arbeitsgruppen zu Offenen Daten***

Initiativen und Projekte, die an ähnlichen Themen arbeiten, tauschen ihre Erfahrungen zu ihrer Arbeit mit offenen Daten über eine Internet-Plattform aus (über gemeinsam genutzte Arbeitsräume, Online-Meetings, ...)

3/6

**Beide Punkte könnten in einer Startphase vom OK Lab Karlsruhe aufgebaut und betreut werden.**

Falls Interesse oder ein konkreter Bedarf vorliegen, melden Sie sich bei der Stiftung Mitarbeit.

## Stellwände

Netzwerktreffen 2019  
14. Juni 2019 in Köln

AG 11:  
Informationen für alle Menschen zugänglich machen. Open Data auch ohne IT-Kenntnisse nutzen und auswerten  
Jens Altmann

Offene Daten der Kommunen sind Chance und Herausforderung für alle Bürger/innen. Die Nutzung der Daten erweitert den Aktionsraum hinsichtlich Engagement und Partizipation, sie erfordert jedoch auch digitale Kompetenz. Es muss aber nicht jeder programmieren lernen, denn es gibt einfache digitale Werkzeuge, die uns bei der Datennutzung unterstützen.

Was sind – in Bezug auf dieses Thema – die wichtigsten Aspekte, die die Bürgerbeteiligung in Zukunft prägen werden?

① - Daten zugänglich  
- Auswertbar  
- Werkzeug

Was heißt das für die Ausgestaltung der Bürgerbeteiligung?

② - Qualität steigt  
- Werkzeuge + Kennen lernen + Ausprobieren

Wo könnten und sollten das Netzwerk – und auch die einzelnen Netzwerker/innen – tätig werden, um diesem Thema gerecht zu werden?

③ - Welche Daten gibt es bereits?!

Wissen darstellen


Information → Engagement

Mitbürger  
Interne  
Bibliothek

Text  
Geschichte

Kategorien



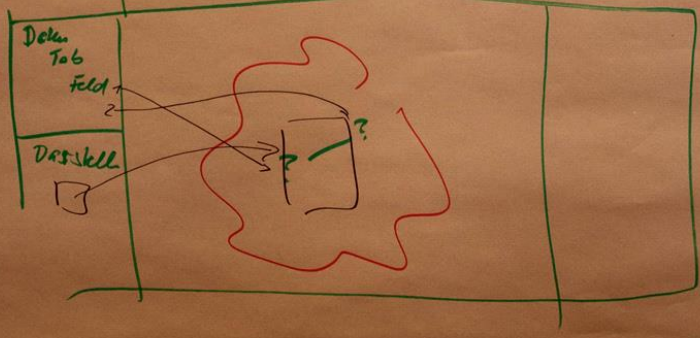
Kartografie HD


  

Daten  
Tab  
Feld

Darstell



 Netzwerk Bürgerbeteiligung

AG 11:  
Informationen für alle Menschen zugänglich machen. Open Data auch ohne IT-Kenntnisse nutzen und auswerten  
Josef Altmann

Software      open source, frei nutzbar

Inst. anleitung

Daten      Link Download  
                  Installieren

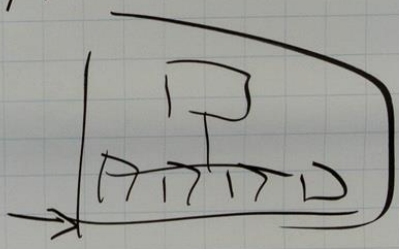
Qlik Sense (Qlik): Empfehlen

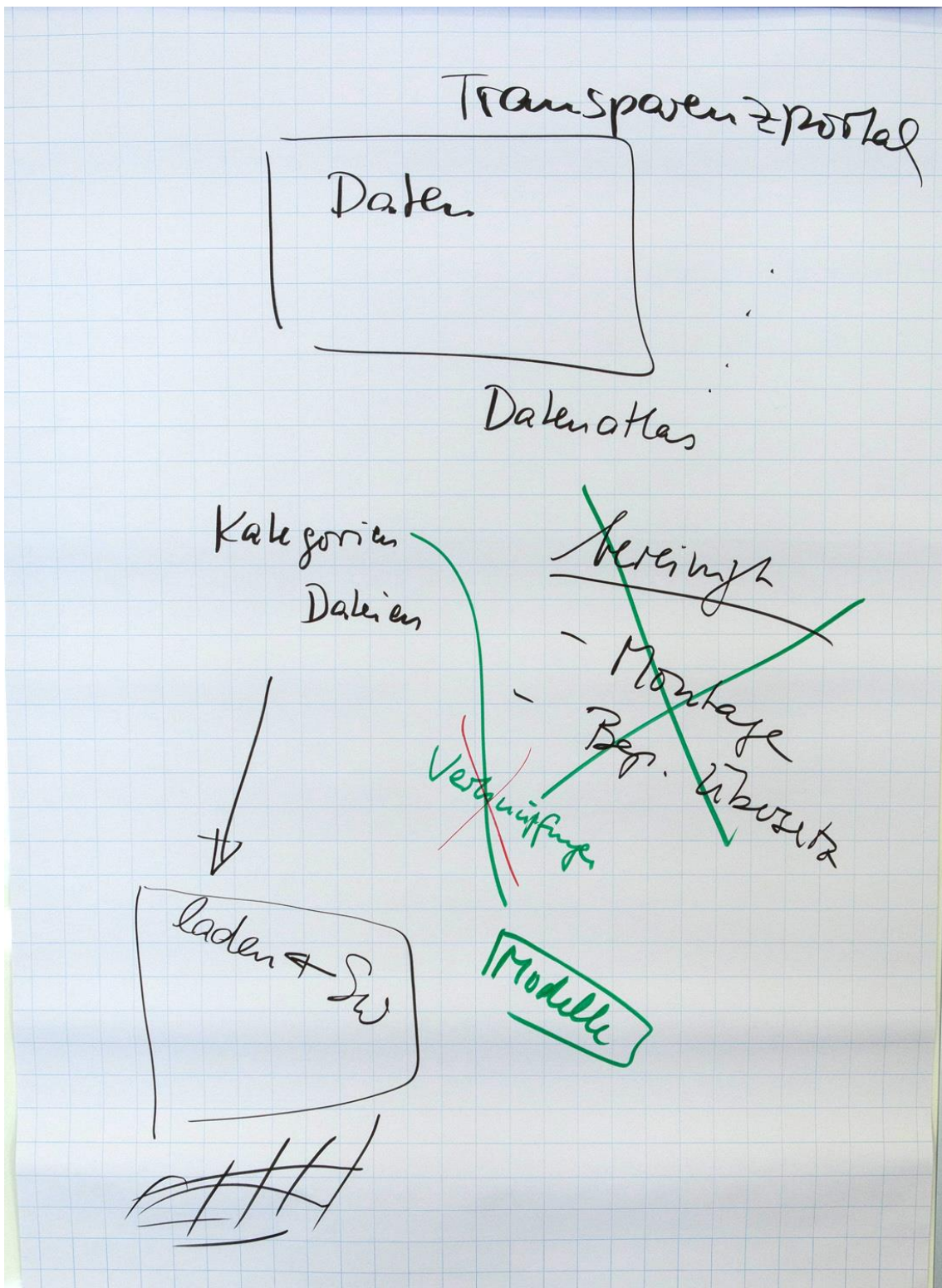
Power BI Desktop (Microsoft)

Dive (MIT)

1500+ Daten

Moodle      Selbstlernkurs





Dazu ist das vorgeschlagene Format eines Online-Meeting das geeignete Instrument.